

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 28.06.2024

Anfrage Nr.: 0052/2024/FZ
Anfrage von: Stadtrat Bartsch
Anfragedatum: 19.06.2024

Betreff:

Sicherheitsoffensive für die Kurfürsten-Anlage

Schriftliche Frage

1. Ist die Information zutreffend, dass die Stadt die Einrichtung einer Waffen- und Messerverbotszone in der Kurfürsten-Anlage prüft? Falls Ja, wann hat die Prüfung begonnen und auf wessen Initiative geht die Prüfung zurück?
2. Ist die Information zutreffend, dass die Empfehlung eine Waffen- und Messerverbotszone einzurichten von der Polizei selbst stammt? Falls Ja, ist die Information zutreffend, dass der Grund für die Empfehlung „gestiegene Gewaltdelikte vor Ort“ waren?
3. Wie viele Einsätze der Polizei zu Gewaltdelikten und Drogenhandel gab es in den letzten 5 Jahren in der Kurfürsten-Anlage nach Kenntnis der Stadt Heidelberg? (Bitte tabellarisch monatlich getrennt listen für Gewaltdelikte, Sexualdelikte, Gewaltdelikte mit Messer und Drogenhandel)
4. Gab es nach Kenntnis der Stadt Heidelberg Anfang Mai eine Messerstecherei in der Kurfürsten-Anlage? Wenn Ja, aus welchen Erwägungen wurde keine Pressemitteilung dazu veröffentlicht?
5. Sind die Informationen zutreffend, dass geprüft wird, ob Bahnhof und Willy-Brandt-Platz zu „gefährlichen Orten“ erklärt werden können? Wenn Ja, wann hat die Prüfung begonnen und auf wessen Initiative geht die Prüfung zurück?
6. Ist die Einschätzung der lokalen Zeitung korrekt, dass die „Stadt und Polizei nicht offen mit den Plänen umgehen, einen solchen [gefährlichen] Ort dort auszuweisen“? Wenn Ja, aus welchen Gründen geht die Stadt nicht offen mit den Plänen um? Wenn Nein, bitte erläutern warum die Einschätzung falsch ist.
7. Sind der Stadt Videos „von Drogenhandel, einer Vielzahl von Polizeieinsätzen und Rettungswagen vor Ort“, die Anwohner in unmittelbarer Nähe der lokalen Zeitung präsentiert haben sollen, bekannt?

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0052/2024/FZ

00364811.docx

.

8. Ist nach Ansicht der Stadt Heidelberg der PHV-Shuttlebus mit verantwortlich für die Situation in der Kurfürsten-Anlage?
9. Gibt es Pläne für eine Verlegung des PHV-Shuttlebusses an eine andere Stelle/in einen anderen Stadtteil? Wenn Ja, bitte listen, welche neuen Haltestellen in Prüfung sind.
10. Gibt es Pläne den PHV-Shuttlebusses abzuschaffen?

Antwort:

1. Zutreffend. Dem Bürger- und Ordnungsamt wurde die Einrichtung einer Waffen- und Messerverbotszone (WMVZ-VO) im Frühjahr 2024 seitens des Polizeipräsidiums Mannheim empfohlen.
2. Teilweise zutreffend. Die Empfehlung stammt vom Polizeipräsidium Mannheim. Grund für die Empfehlung waren unter anderem Straftaten mit Waffen, die im öffentlichen Raum beziehungsweise im Bereich der Kurfürsten-Anlage begangen worden sind.
3. Diese Informationen liegen der Stadt Heidelberg nicht vor. Für weitere Informationen verweisen wir an das Polizeipräsidium Mannheim:

Polizeipräsidium Mannheim
L6,1
68161 Mannheim
Telefon +49 (0) 621/174 - 0
Telefax +49 (0) 621/174 - 2185
E-Mail: mannheim.pp@polizei.bwl.de

4. Ja. Die Presseberichterstattung bei Straftaten obliegt dem Polizeipräsidium Mannheim. Für weitere Informationen verweisen wir an das Polizeipräsidium Mannheim (Kontakt Daten siehe oben).
5. Zutreffend. Die Prüfung und Einstufung von „gefährlichen Orten“ im Sinne des § 27 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg obliegt der Polizei. Für weitere Informationen verweisen wir an das Polizeipräsidium Mannheim (Kontakt Daten siehe oben).
6. Die Einstufung von „gefährlichen Orten“ erfolgt durch die Polizei (siehe Frage 5). Hier entscheidet die Polizei über die Veröffentlichung. Für weitere Informationen verweisen wir an das Polizeipräsidium Mannheim (Kontakt Daten siehe oben).

7. Dem Bürger- und Ordnungsamt wurde ein Link mit einem Video hierzu übersandt. Weitere Videos sind nicht bekannt. Eingehende Meldungen zu Straftaten werden / wurden unmittelbar an die jeweils zuständigen Polizeidienststellen weitergeleitet.
8. Nur teilweise zutreffend. Der PHV-Shuttlebus wird vom Regierungspräsidium Karlsruhe gezielt für die Erreichbarkeit des Ankunftsentrums eingesetzt. Durch die Auslastung des PHV-Shuttlebusses ist unter anderem eine höhere Frequentierung durch Personen einhergehend mit einer Zunahme von Lärm festzustellen. Allerdings verhalten sich die Mehrzahl der Fahrgäste störungsfrei.
9. Kontinuierlich prüfen Stadt und Regierungspräsidium Karlsruhe Verbesserungsmöglichkeiten an der Haltestelle Kaiserstraße. Auch wird derzeit geprüft, inwiefern der PHV-Shuttlebus an zusätzlichen Haltestellen im Innenstadtbereich halten kann, um eine Entzerrung am Standort Kaiserstraße zu erzielen. Bisher wurde die Taktung der Busse bereits verändert. Daneben setzt das Regierungspräsidium Karlsruhe vor Ort einen eigenen Sicherheitsdienst ein.
10. Nein, derzeit sind uns keine Pläne des Regierungspräsidium Karlsruhe dazu bekannt. Der PHV-Shuttlebus entlastet den öffentlichen Personennahverkehr erheblich und die Stadt Heidelberg befürwortet diesen zusätzlichen Shuttlebus, der durch das Regierungspräsidiums Karlsruhe eingerichtet wurde.